



SPD Gemeinderatsfraktion • Sandweg 3 • 67240 Bobenheim-Roxheim

Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim  
z.H. Herrn Bürgermeister Michael Müller  
Rathausplatz 1  
67240 Bobenheim-Roxheim

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
ORTSVEREIN BOBENHEIM-ROXHEIM

**GEMEINDERATSFRAKTION**

Bobenheim-Roxheim, 8. November 2021

## Antrag auf Einrichtung eines Jugendrates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

**die SPD-Fraktion beantragt die Einrichtung eines Jugendrates. In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein entsprechendes Konzept basierend auf dem dort angebotenen „Planspiel Kommunalpolitik“ zu erarbeiten und umzusetzen.**

### Begründung:

Durch die Mitarbeit im Jugendgemeinderat gehen die Jugendlichen eine Verpflichtung auf mehrere Jahre ein. In dieser Zeit sollen sie neben ihrer politischen Arbeit Ansprechpartner für alle jungen Menschen unserer Gemeinde sein. Ein enormer Zeitaufwand in einer Lebensphase, in der weitere Hobbies und der Freundeskreis im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig sind die Adoleszenten im schulischen Bereich in besonderem Maße gefordert. Diese Belastung wirkt auf viele Heranwachsende abschreckend. Im Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss am 24. Juni 2021 hat die Jugendbeauftragte der Gemeinde Bobenheim-Roxheim bekanntgegeben, dass die Weidereinführung eines solchen Gremiums nicht in Sicht ist.

Trotzdem sollte jede Chance genutzt werden, das Interesse der Jugendlichen für Politik zu wecken und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit von Mitsprache und Mitgestaltung zu geben. Eine Lösung ist die Einrichtung eines Jugendrates.

Zur Teilnahme werden einmal im Jahr alle Personen eines vorher festgelegten Jahrganges eingeladen (alternativ: alle zwei Jahre Personen aus zwei Jahrgängen). Die Einladung erfolgt persönlich. Der Zeitaufwand beträgt 1-2 Tage.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet im Rahmen des „Planspiels Kommunalpolitik“ eine eintägige Variante an, die sich besonders dafür eignet. Sie vermittelt Grundlagen der Kommunalpolitik, des politischen Systems und schließt mit der Vorbereitung und Durchführung einer Jugendratssitzung ab.



Dort wird den Jugendlichen die Möglichkeit eröffnet, eigene Anträge einzubringen. Die Verwaltung gibt in einer Nachbesprechung Rückmeldung zu den so gesammelten Ideen und sichert, wenn möglich, die Umsetzung einzelner – oder aller – Projekte zu.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung verfügt in diesem Bereich über jahrelange Expertise, übernimmt einen Großteil der Organisation und trägt die Kosten.